



Anwenderbericht

Stadt Regensburg



Doppelt spitze:
Wie Regensburgs Verwaltung
durch E-Vergabe gewinnt.

Stadt Regensburg



Architekt Dipl. Ing. (FH)
Reinhold Grünbeck,
Projektleiter E-Vergabe



Dipl.-Informatikerin (FH)
Heidi Kick,
IT-Beauftragte



Bautechnikerin
Martina Wiesböck,
Systemverantwortliche für
die elektronische Vergabe

» Die Kommune

Regensburg, die 140.000 Einwohner zählende Hauptstadt des bayerischen Bezirks Oberpfalz, ist nicht nur touristische Attraktion mit ihrer Lage an der Donau, dem Dom und der zum Weltkulturerbe gehörenden Altstadt – sie ist vor allem auch eine prosperierende Wirtschaftsmetropole. Denn mit 720 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 Einwohner ist Regensburg Deutschlands Stadt mit der zweithöchsten Arbeitsplatzdichte. Diese Wirtschaftskraft schlägt sich auch in der Höhe der zu vergebenden kommunalen Aufträge nieder: Das 236 Mio. Euro umfassende lokale Investitionsprogramm 2006–2010 bringt allein 2007 rund 800 Vergaben, davon 400 Bauvergaben, mit sich!

» Das Team

Projektleiter Reinhold Grünbeck, IT-Beauftragte Heidi Kick und Systemverantwortliche Martina Wiesböck sorgen dafür, dass Regensburg ins E-Vergabe-Zeitalter startet. Ein kleines, engagiertes, schlagkräftiges Team, das es schafft, diese Aufgabe neben der alltäglich anfallenden Arbeit zu stemmen.

» 5. März 2007: Erfolgs-Kick-off in Regensburg

Dass die regionale Wirtschaft auf die E-Vergabe-Vorteile brennt, hat die gemeinsam von der Stadt Regensburg und ventasoft organisierte Informationsveranstaltung für Bieter in den Räumen der HWK Niederbayern/Oberpfalz gezeigt: Sowohl Besetzung – allen voran OB Hans Schaidinger und Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann – als auch Resonanz – die angebotenen Plätze mussten verdoppelt werden – waren beeindruckend. Und auch das Echo danach. Denn die Vergabestelle konnte sich im Nachgang über das ungeduldige Nachfragen vieler Bieter nach dem Start der neuen elektronischen Lösung freuen!

„Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der E-Vergabe ist die Akzeptanz innerhalb der Wirtschaft. Was wir dazu brauchen, sind klar erkennbare Vorteile für die Bieter und ein einfaches Handling des Systems.“

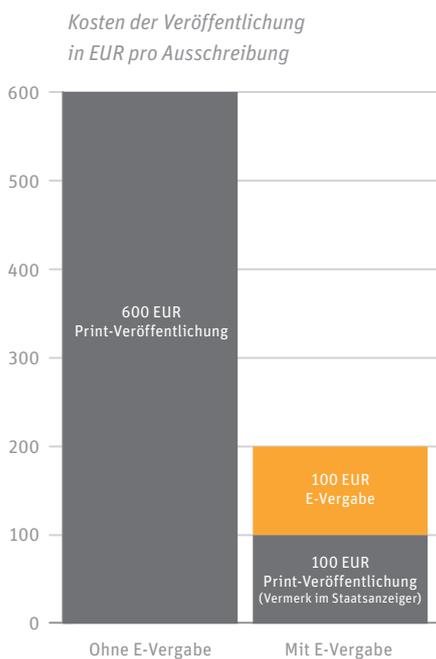
*Hans Schaidinger,
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg*



» Vorteil 1: E-Vergabe verbessert die Verwaltungseffizienz

Regensburg will Kosten senken, seine Verwaltungseffizienz steigern und in Zukunft alle Schritte des städtischen Vergabeprozesses – von der Bekanntmachung über die Publikation der Verdingungsunterlagen bis zur Angebotsabgabe – über das Internet abwickeln. Mit doppeltem Effekt. Denn jede Ausschreibung, die online abgewickelt wird, spart beachtliche Kosten – zum einen bei der Print-Veröffentlichung und zum anderen bei der arbeits- und zeitintensiven Vergabeabwicklung. So ermöglicht z. B. der Wegfall von Transport- und Liegezeiten eine höhere Durchlaufgeschwindigkeit, manuelle Tätigkeiten können größtenteils automatisiert werden, integrierte Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen minimieren die Fehlerquote und senken damit die Beanstandungsrate. Auch für die Bieter wird das Verfahren deutlich billiger, denn die bei jeder öffentlichen Ausschreibung anfallenden Gebühren von bis zu 50 Euro entfallen mit der digitalen Abwicklung.

Regensburg hat diese Vorteile erkannt und ist dem Ziel der EU, die E-Vergabe bis 2010 als Regelverfahren einzuführen, einen Schritt voraus. Kein Wunder, denn die Stadt hat das Projekt zur Chefsache gemacht. Oberbürgermeister Hans Schaidinger sieht in der E-Vergabe mehr als nur einfachere, schnellere, wirtschaftlichere Arbeitsabläufe: Das digitale Verfahren untermauert Regensburgs Position als Innovationshochburg und stellt unter Beweis, dass die Kommune den Bürgern wie auch der heimischen Wirtschaft bestmögliche Service-Leistungen anbietet.



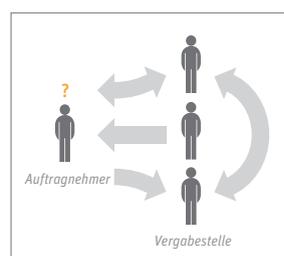
» Vorteil 2: E-Vergabe schafft modernere Strukturen

Die Einführung einer E-Vergabe-Lösung hat für Regensburg nicht nur Auswirkungen in punkto Effizienzsteigerung und Dienstleistungsqualität. Ein Nebeneffekt ist die praktische Verwaltungsmodernisierung: Durch die Einführung von Service-Angeboten wie einer zentralen E-Mail-Adresse vergabe@regensburg.de und eines einheitlichen Vergabe-Service-Telefons wird dem Bürger die Struktur des Amtes deutlich, einzelne Ansprechpartner treten zurück hinter neue, einheitliche, besser erreichbare Dienstleistungsangebote.

„Mit E-Vergabe hat es der Bieter nicht mehr mit Ansprechpartner X zu tun, der evtl. Urlaub hat oder krank sein kann. Die Verwaltung tritt als serviceorientiertes E-Vergabe-Team auf – mit rollen-, nicht personenbezogenen Zuständigkeiten. Das hat bei vielen hier für einen Aha-Effekt gesorgt!“

Heidi Kick, IT-Beauftragte

ohne E-Vergabe



mit E-Vergabe



» Warum E-Vergabe mit ventasoft?

„Warum ventasoft? Dafür gibt es mehrere Gründe: Der feste Projektleiter, die ideale Vernetzung und der einheitliche Standard in der ganzen Region, Stichwort vergabe.bayern.de. Hinzu kommen sehr schlüssige Unterlagen und eine praktische Umsetzung, die von ventasoft in der Theorie bestens vorbereitet wird.“

Heidi Kick, IT-Beauftragte

„Unsere Empfehlung: Auch andere Kommunen in Bayern sollten sich im Rahmen des eGovernment-Paktes des Freistaates Bayern der einheitlichen Plattform anschließen!“

Reinhold Grünbeck, Projektleiter E-Vergabe

Regensburg hat sich dem eGovernment-Pakt des Freistaats Bayern angeschlossen – und setzt auf die bewährte E-Vergabe-Lösung von ventasoft. Daraus ergeben sich große Synergieeffekte, weil zahlreiche Bieter die Infrastruktur bereits kennen: So arbeitet das Staatliche Hochbauamt Bayern seit Jahren erfolgreich mit ventasoft zusammen und hat das Portal vergabe.bayern.de zum Erfolgsmodell gemacht. Und auch Kommunen wie die Stadt Augsburg, die Stadt Herzogenaurach oder die Bayerische Versorgungskammer setzen auf diese Plattform. Einheitlichkeit macht also stark – via ventasoft entsteht in der Region ein Netzwerk für die Wirtschaftsförderung, das die Akzeptanz der E-Vergabe bei bietenden Unternehmen mit einheitlichen Prozessen erhöht.

E-Vergabe für Kommunen – alle Vorteile auf einen Klick:

- Rechtskonformität in allen Vergabeverfahren nach VOB, VOL und VOF
- Vermeidung fehlerhafter Angebote durch integrierte Prüfroutinen und intelligente Formulare
- Konzentration aller Bekanntmachungen auf einer Seite
- Zentrale Firmendatenbank und Formularbibliothek
- Vereinfachte Auftragssuche und damit bessere Standortbedingungen für die regionale Wirtschaft

Wichtige Starthilfe für andere Kommunen:

„Gerade in der Anlaufphase ist eine ausreichende Personaldecke entscheidend,“ weiß Projektleiter Reinhold Grünbeck und fügt hinzu: „Kommunen, die sich zur Einführung der E-Vergabe entschließen, müssen sich bewusst machen, dass diese Verfahrensumstellung auch mit Ängsten, Fragen, Überzeugungsarbeit auf Bieterseite verbunden ist. Darum ist ein gut aufgestelltes Team in der Umstellungsphase das A und O.“

ventasoft GmbH

Schönhauser Allee 10/11
10119 Berlin
Deutschland

Fon +49 (0)30 44 33 11-0
Fax +49 (0)30 44 33 11-15

info@ventasoft.de
www.ventasoft.de

Netzwerkpartner des



Kooperationspartner des DVBN

